



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion



Medienmitteilung

13. November 2020

kommunikation@sk.zh.ch
www.zh.ch

Trotz historischem Wirtschaftseinbruch bleibt Arbeitsmarktlage bisher stabil

Das Corona-Virus hat im Kanton Zürich zu einem historischen Wirtschaftseinbruch geführt. Bis Ende 2021 dürfte sich der BIP-Verlust aufgrund der Pandemie auf rund 16 Milliarden Franken belaufen. Der Zürcher Arbeitsmarkt bleibt derweil weiterhin robust: Im Oktober lag die Arbeitslosenquote den sechsten Monat in Folge unverändert bei 3,2 Prozent.

Analysen von BAK Economics gehen davon aus, dass die Wirtschaft im Kanton Zürich in diesem Jahr real um 4,1 Prozent einbricht. Gestützt auf diese Prognosen und im Vergleich zur erwarteten Situation ohne Corona-Krise rechnet das Amt für Wirtschaft und Arbeit mit einem Verlust des Bruttoinlandproduktes (BIP) von rund 16 Milliarden Franken bis Ende 2021.

Nach dem Lockdown sind die Konsumausgaben im stationären Handel im Kanton Zürich zwar rasch wieder aufs vorherige Niveau angestiegen, sie liegen jedoch unter dem Schweizerischen Durchschnitt. Das dürfte vor allem dadurch gegeben sein, dass Zürich stärker als andere Kantone vom Wirtschaftseinbruch betroffen ist. Ein wichtiger Grund dafür ist die internationale Ausrichtung von Zürich. So wurden Beherbergung, Gastronomie und Verkehr mit dem Flughafen Zürich aufgrund der Corona-Krise viel stärker getroffen als im Schweizer Durchschnitt.

Arbeitslosigkeit bleibt stabil

Der Arbeitsmarkt zeigt sich jedoch nach wie vor robust. Ende Oktober waren 27'416 Personen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) des Kantons Zürich als arbeitslos gemeldet, 80 Personen weniger als im Vormonat. Um saisonale Effekte bereinigt, betrug die Abnahme fast 400 Personen. Die Arbeitslosenquote liegt den sechsten Monat in Folge bei 3,2 Prozent und damit 1,2 Prozentpunkte höher als im Oktober des Vorjahres.

In den einzelnen Branchen gibt es unterschiedliche Entwicklungstendenzen. So stieg die Zahl der Arbeitslosen von September auf Oktober 2020 im Baugewerbe (+109) spürbar an, wie es in den Herbst- und Wintermonaten üblich ist. Weitere Anstiege verzeichneten das Gastgewerbe (+73) sowie die Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+59). Abgenommen hat die Arbeitslosigkeit hingegen im Gesundheits- und Sozialwesen (-95), im Detailhandel (-70) sowie in der Informatik (-27). Der Jahresvergleich per Ende Oktober zeigt, dass die jungen Erwachsenen (20-29 Jahre) bisher von der Arbeitslosigkeit am stärksten betroffen sind (+68%). Junge Erwerbstätige sind tendenziell stärker in Temporärstellen beschäftigt und haben kürzere Kündigungsfristen. Auch werden Personen mit umfassender Berufserfahrung während einer temporären Krise eher im Betrieb gehalten. Zudem arbeiten anteilmässig mehr jüngere Arbeitnehmende im von der aktuellen Krise stark betroffenen Gastgewerbe.

Der Anteil der Arbeitslosen, die länger als ein Jahr bei einem RAV des Kantons Zürich gemeldet sind, nimmt seit Mai 2020 stetig zu. Im April 2020 lag der Anteil der Langzeitarbeitslosen noch bei 9,4 Prozent. Bis Oktober ist dieser Anteil nun auf 15,5 Prozent angestiegen,

wobei diese Zunahme teilweise auch durch unterstützende Massnahmen wie die zusätzlichen Taggelder, die arbeitslosen Personen zwischen März und August 2020 gewährt wurden, und der damit verbundene Aussteuerungsstopp, beeinflusst wird.

Kurzarbeit als bewährtes Instrument

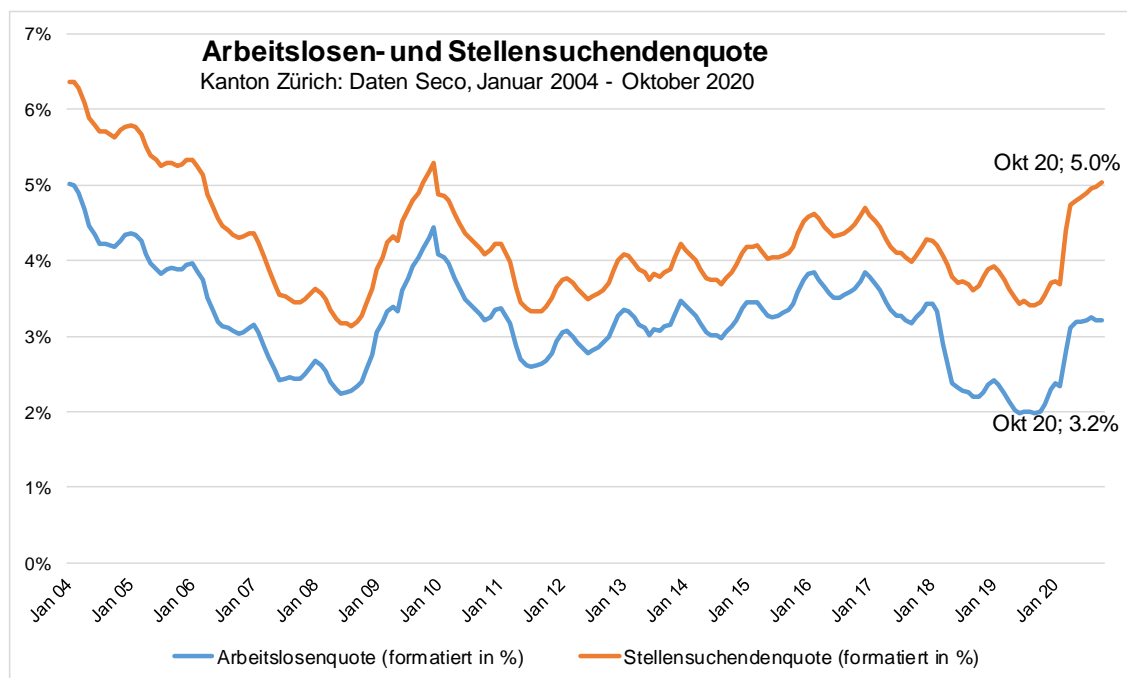
Unternehmen können neben anderen Unterstützungsleistungen von Bund und Kanton weiterhin Kurzarbeitsentschädigung beanspruchen. «Die Kurzarbeit hat seit Beginn der Pandemie entscheidend dazu beigetragen, dass Arbeitsplätze erhalten blieben und viele Arbeitnehmende vor der Arbeitslosigkeit bewahrt wurden», sagt Andrea Engeler, Chefin des Amtes für Wirtschaft und Arbeit.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Entwicklung der Wirtschaftslage und des Arbeitsmarkts nur mit grossen Unsicherheiten vorherzusagen. Die aktuellste Prognose von BAK Economics zum Kanton Zürich geht von einem Wirtschaftswachstum 2021 von 3,4 Prozent aus. «Unser Kanton hat mit seinen vielfältigen Unternehmen, hervorragenden Bildungseinrichtungen und guten staatlichen Rahmenbedingungen beste Voraussetzungen für einen raschen Aufschwung nach der Krise», sagt Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh. «Jetzt geht es aber erstmals darum, die nächsten schwierigen Monate zu meistern. Wir müssen jetzt so gut wie möglich «überwintern»», so Walker Späh weiter.

Die **Medienkonferenz** zu «Kantonales Covid-19-Härtefallprogramm und Situation auf dem Arbeitsmarkt» mit Regierungsrat **Ernst Stocker**, Finanzdirektor, und Regierungsrätin **Carmen Walker Späh**, Volkswirtschaftsdirektorin, wird **live im Internet** unter [zh.ch/live](https://www.zh.ch/live) übertragen. Die Aufzeichnung wird anschliessend unter [zh.ch/news](https://www.zh.ch/news) verfügbar sein.

Arbeitslose im Kanton Zürich: Überblick

	Okt 20	Sep 20	Okt 19	Δ VorMt %	Δ VorJMt %
Arbeitslose	27'416	27'496	17'186	-0.3%	59.5% _a
Arbeitslosenquote Kanton Zürich	3.2%	3.2%	2.0%	-0.3%	59.5% _a
Arbeitslosenquote Schweiz	3.2%	3.2%	2.2%	0.5%	46.6% _a
Stellensuchende	43'036	42'636	29'498	0.9%	45.9% _a
Anmeldung zur Stellensuche	5'737	5'455	5'029	5.2%	14.1% _a
Abmeldung von der Stellensuche	5'320	5'166	4'734	3.0%	12.4% _a
davon Stelle gefunden	3'187	3'123	2'619	2.0%	22% _a
davon Stelle gefunden	59.9%	60.5%	55.3%	-0.9%	8.3%



Definitionen:

Stellensuchende: Umfassen alle bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum registrierten Personen.

Arbeitslose: Umfassen alle auf einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum registrierten Stellensuchenden, welche sofort vermittelbar sind.

- 1) Aussteuerungen von der Arbeitslosenversicherung, prov. Angaben.
Die neueste Kontrollperiode liegt jeweils 2 Monate zurück.

Arbeitslose im Kanton Zürich

Daten: SECO

	Okt 20	Sep 20	Okt 19	Δ VorMt %	Δ VorJMt %		
Arbeitslosenquote (ALQ) 1)	3.2%	3.2%	2.0%	-0.3%	59.5%		
Total Arbeitslose	27'416	27'496	17'186	-0.3%	59.5%		
-nach Geschlecht							
Frauen	12'195	12'358	7'837	-1.3%	55.6%		
Männer	15'221	15'138	9'349	0.5%	62.8%		
-nach Nationalität							
Ausländer	12'392	12'344	7'687	0.4%	61.2%		
Schweizer	15'024	15'152	9'499	-0.8%	58.2%		
-nach bisheriger Funktion							
Fachfunktion	18'154	18'272	10'975	-0.6%	65.4%		
Heimarbeit	2	3	4	-33.3%	-50.0%		
Hilfsfunktion	5'808	5'682	3'576	2.2%	62.4%		
Kaderfunktion	2'685	2'676	2'060	0.3%	30.3%		
Lehrling	373	395	271	-5.6%	37.6%		
Praktikant	159	176	106	-9.7%	50.0%		
Schüler	131	192	123	-31.8%	6.5%		
selbständigerwerbend	72	64	48	12.5%	50.0%		
Student	32	36	23	-11.1%	39.1%		
nach Dauer							
1-6 Monate	15'292	15'640	11'330	-2.2%	35.0%		
7-12 Monate	7'886	7'817	3'786	0.9%	108.3%		
> 1 Jahr	4'238	4'039	2'070	4.9%	104.7%		
nach Bezirken							
	ALQ 1)	Varianz					
Affoltern	2.5	B	771	784	445	-1.7%	73.3%
Andelfingen	1.7	C	294	298	200	-1.3%	47.0%
Bülach	3.6	A	3'054	3'026	1'637	0.9%	86.6%
Dielsdorf	3.8	B	1'939	1'968	1'255	-1.5%	54.5%
Hinwil	3	B	1'595	1'590	1'000	0.3%	59.5%
Horgen	3.5	B	2'423	2'370	1'577	2.2%	53.6%
Meilen	2.6	B	1'449	1'454	889	-0.3%	63.0%
Pfäffikon	2.4	B	790	777	419	1.7%	88.5%
Uster	2.9	B	2'186	2'132	1'414	2.5%	54.6%
Winterthur	2.7	A	2'545	2'555	1'608	-0.4%	58.3%
Dietikon	4.3	B	2'114	2'114	1'409	0.0%	50.0%
Zürich	3.4	A	8'254	8'426	5'333	-2.0%	54.8%

Arbeitslose und -quoten

	Okt 20	Sep 20	ALQ 1)	ALQ 1)	Varianz
-nach Alter	Okt 20	Sep 20	Okt 20	Sep 20	Varianz
15-19 Jahre	776	988	2.5	3.2	B
20-24 Jahre	2249	2373	3.9	4.1	B
25-29 Jahre	3083	3114	3.3	3.3	A
30-34 Jahre	3869	3868	3.5	3.5	A
35-39 Jahre	3823	3777	3.5	3.5	A
40-44 Jahre	3358	3335	3.3	3.3	A
45-49 Jahre	3038	3001	2.9	2.9	A
50-54 Jahre	2914	2881	2.9	2.9	A
55-59 Jahre	2545	2441	3.2	3	A
60-64 Jahre	1743	1703	3.6	3.5	B
65 und mehr	18	15	0.1	0.1	B

1) Arbeitslosenquoten unterliegen einer statistischen Varianz von A: <1%, B: 1.1%-2%, C: 2.1%-5%, D: 5.1%-10%, ab E: über 10%

Quoten mit einer Varianz grösser als 10% (ab E) sind statistisch unzuverlässig und werden entsprechend unter Vorbehalt veröffentlicht.



Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen 1)	Okt 20	Sep 20	Okt 19	Δ VorMt %	Δ VorJMt %
Keine Angaben	202	272	377	-18.6%	-46%
Angehörige der regulären Streitkräfte	3	5	9	-22.2%	-67%
Führungskräfte	2'431	2'408	1'648	1.4%	48%
Führungskräfte ausserhalb des Bau- und Gastgewerbes	2'269	2'255	1'591	0.9%	43%
Führungskräfte in der Produktion im Bau	6	6	1	0.0%	500%
Führungskräfte im Gastgewerbe	156	147	56	16.1%	179%
Akademische Berufe	4'860	4'891	3'361	-0.9%	45%
Akademische Berufe, onA	153	164	173	-6.4%	-12%
Naturwissenschaftler, Mathematiker und Ingenieure	872	862	525	1.9%	66%
Akademische und verwandte Gesundheitsberufen	270	268	252	0.8%	7%
Lehrkräfte	276	303	314	-8.6%	-12%
Betriebswirte und vergleichbare akademische Berufe	1'726	1'707	1'101	1.7%	57%
Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der Informations- und Kommunikationstechnologie	856	875	610	-3.1%	40%
Juristen, Sozialwissenschaftler und Kulturberufe	707	712	386	-1.3%	83%
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3'365	3'484	2'225	-5.3%	51%
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe onA	426	428	454	-0.4%	-6%
Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	545	554	294	-3.1%	85%
Assistenzberufe im Gesundheitswesen	405	465	326	-18.4%	24%
Nicht akademische betriebswirtschaftliche und kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	1'374	1'382	794	-1.0%	73%
Nicht akademische juristische, soziale, kulturelle und verwandte Fachkräfte	406	428	222	-9.9%	83%
Informations- und Kommunikationstechniker	209	227	135	-13.3%	55%
Bürokräfte und verwandte Berufe	4'181	4'238	2'533	-2.3%	65%
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	5'109	5'144	2'964	-1.2%	72%
Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	850	882	679	-4.7%	25%
Köche und Servicekräfte	1'867	1'828	899	4.3%	108%
Verkaufskräfte	1'543	1'591	1'004	-4.8%	54%
Betreuungsberufe	708	716	321	-2.5%	121%
Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete	141	127	61	23.0%	131%
Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	102	97	85	5.9%	20%
Handwerks- und verwandte Berufe	2'212	2'205	1'336	0.5%	66%
Handwerks- und verwandte Berufe ausserhalb des Baus	1'188	1'213	636	-3.9%	87%
Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe, ausgenommen Elektriker	1'024	992	700	4.6%	46%
Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe	978	944	596	5.7%	64%
Hilfsarbeitskräfte	3'973	3'808	2'052	8.0%	94%
Hilfsarbeitskräfte ohne Reinigungspersonal und ausserhalb des Bau- und Gastgewerbes	1'887	1'815	960	7.5%	97%
Reinigungspersonal und Hilfskräfte	1'088	1'062	567	4.6%	92%
Hilfsarbeiter im Bergbau und im Bau	368	322	244	18.9%	51%
Hilfsköche, Küchengehilfen und ähnliche Berufe	630	609	281	7.5%	124%
Total	27'416	27'496	17'186	-0.5%	60%



Arbeitslose nach Branchen / Wirtschaftszweigen

Branche	Okt 20	Sep 20	Okt 19	Δ VorMt %	Δ VorJMt %
Industrie ¹	2'660	2'657	1'638	0.1%	62.4%
Baugewerbe	1'945	1'836	1'268	5.9%	53.4%
Detailhandel	1'779	1'849	1'095	-3.8%	62.5%
Grosshandel	1'675	1'668	1'152	0.4%	45.4%
Gastgewerbe	2'924	2'851	1'289	2.6%	126.8%
Finanzbranche	2'148	2'158	1'538	-0.5%	39.7%
Banken	1'262	1'249	892	1.0%	41.5%
Versicherungen	306	324	275	-5.6%	11.3%
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	580	585	371	-0.9%	56.3%
Dienstleistungen Verkehr, Information und Kommunikation	2'906	2'900	1'766	0.2%	64.6%
Wirtschaftliche Dienstleistungen ²	5'282	5'219	3'274	1.2%	61.3%
Persönliche Dienstleistungen ⁴	3'183	3'279	2'173	-2.9%	46.5%
Übrige Wirtschaftszweige ⁵	2'914	3'079	1'993	-5.4%	46.2%
Total	27'416	27'496	17'186	-0.3%	59.5%
¹ Industrie					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	460	471	282	-2.3%	63.1%
Textilien und Bekleidung	90	90	46	0.0%	95.7%
Leder, Lederwaren und Schuhe	8	13	6	-38.5%	33.3%
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	90	84	58	7.1%	55.2%
Papier- und Druckgewerbe	149	153	101	-2.6%	47.5%
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	188	188	148	0.0%	27.0%
Gummi- und Kunststoffwaren	119	121	82	-1.7%	45.1%
Glas, Keramik, Zementwaren	50	52	34	-3.8%	47.1%
Metallerzeugung, Metallerzeugnisse	368	358	193	2.8%	90.7%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	462	474	295	-2.5%	56.6%
Uhren	16	17	7	-5.9%	128.6%
Maschinenbau	363	356	195	2.0%	86.2%
Fahrzeugbau	55	53	40	3.8%	37.5%
Möbel; Reparatur von Maschinen	242	227	151	6.6%	60.3%
² Dienstleistungen Verkehr, Information und Kommunikation					
Verkehr und Transport	1'323	1'289	724	2.6%	82.7%
Informatik	877	904	581	-3.0%	50.9%
Information und Kommunikation	706	707	461	-0.1%	53.1%
³ Wirtschaftliche Dienstleistungen					
Grundstücks- und Wohnungswesen	294	296	186	-0.7%	58.1%
Freiberufliche, technische und wissenschaftliche DL	2'858	2'854	1'808	0.1%	58.1%
Forschung und Entwicklung	156	154	101	1.3%	54.5%
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'974	1'915	1'179	3.1%	67.4%
davon Vermittlung von Arbeitskräften	282	278	144	1.4%	95.8%
davon Garten- und Landschaftsbau	103	99	79	4.0%	5.1%
davon Gebäude- und Strassenunterhalt	560	546	372	2.6%	50.5%
davon übrige sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'029	992	584	3.7%	76.2%
⁴ Persönliche Dienstleistungen					
Gesundheits- und Sozialwesen	2'176	2'271	1'508	-4.2%	44.3%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	379	381	229	-0.5%	65.5%
Sonstige Dienstleistungen	628	627	436	0.2%	44.0%
⁵ Übrige Wirtschaftszweige					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	125	128	100	-2.3%	25.0%
Bergbau, Steine und Erden	10	12	8	-16.7%	25.0%
Energieversorgung	47	50	34	-6.0%	38.2%
Recycling; Wasserversorgung	60	61	51	-1.6%	17.6%
Autohandel- und reparatur	475	500	280	-5.0%	69.6%
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherungen	451	449	317	0.4%	42.3%
Erziehung und Unterricht	1'006	1'030	626	-2.3%	60.7%
Private Haushalte	190	209	126	-9.1%	50.8%
Keine Angaben, übrige	550	640	451	-14.1%	22.0%